

# Nautische/r Schiffsoffizier/in



WWW.  
berufskunde.com

## Berufsbeschreibung

Je nach Dienstgrad übernehmen nautische Schiffsoffiziere und Schiffsoffizierinnen unterschiedliche Aufgaben.

Dritte Schiffsoffizier/innen sind verantwortlich, dass keine Zusammenstösse geschehen sowie Rettungsboote und Feuerschutzeinrichtungen stets funktionsfähig sind. Auf der Brücke bedienen und überwachen sie die Navigationsanlagen und organisieren den Navigationswachtdienst.

Zweite Schiffsoffizier/innen übernehmen in der Regel die Warenlagerung. Sie teilen die Laderäume ein und planen die Ladezeit. Sie sind ausserdem zuständig für die Pflege von erkrankten Personen im Schiffsspital.

Erste Schiffsoffizier/innen verfügen über ein Kapitänspatent und sind Stellvertreter/in des Kapitäns. Sie sind rundum für den Deck-, Küchen- und Bedienungsbereich zuständig.

Kapitän/innen sind für den gesamten Schiffsbetrieb zuständig. Sie repräsentieren die Reederei gegenüber der Schiffsbesatzung, Hafentagenturen oder Behörden. Personalmanagement und wirtschaftliches Führen des Schiffes sind zentrale Aufgaben.

Schiffsoffizier/innen arbeiten und leben Wochen oder Monate sehr eng mit der Schiffsmannschaft zusammen. Das braucht viel Disziplin und andererseits grosse Selbständigkeit. Die Schweiz besitzt eine Hochseeflotte, die rund 30 Handelsschiffe umfasst.

## Anforderung

Abgeschlossene berufliche Grundbildung im Bereich Metall- oder Elektrotechnik oder gymnasiale Matura, 20-23 Jahre alt, gute Mathematik-, Physik- und Englischkenntnisse, Seediensttauglichkeitszeugnis, guter Leumund.

Interesse an der Seefahrt und an Naturwissenschaften, Selbständigkeit und Belastbarkeit, sehr gutes Hör- und Sehvermögen, Teamfähigkeit, einwandfreies Farbunterscheidungsvermögen.

## **Ausbildung**

In der Schweiz besteht keine Ausbildungsmöglichkeit.

Ausbildung in Deutschland:

3-8 Semester Ausbildung an einer Fach- oder Fachhochschule als nautische/r Offizier/in auf Kleiner Fahrt, auf Mittlerer Fahrt, auf Grosser Fahrt oder als Schiffsbetriebsoffizier/in sowie eine vorgeschriebene Fahrzeit. Danach kann das Kapitänspatent beantragt werden.

Ausbildung in Grossbritannien und Irland:

Stufenweiser Erwerb der Fähigkeitsausweise als 3., 2. und 1. Deckoffizier/in sowie Erwerb des Kapitänspatents. Je Stufe müssen Kurse sowie Fahrzeit absolviert werden. Das britische Ausbildungssystem entspricht am ehesten den Bedürfnissen der Schweizer Hochseeschifffahrt.

Information über Schweizer Seeschiffahrtsamt, Basel. Der Bund vergibt Stipendien, verbunden mit einer 3-jährigen Arbeitsverpflichtung auf der Schweizer Hochseeflotte.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Zusatzausbildung für Binnenschifffahrt, Marine oder Fischerei.

Nach der Rückkehr an Land können die Berufsleute Tätigkeiten in der Inspektion oder Verwaltung von Reedereien oder Transportunternehmen übernehmen.

## **Kontaktadressen - Schaffhausen**

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.